

Abo 16

... vier Aufführungen für nur 15,00 €!

Dienstag, 08. Dezember, 19:30 Uhr

Grimm und Grimm

Jacob und Wilhelm: Märchen und Briefe. Eine Lesung mit Frank Hangen und Martin Skoda, szenische Einrichtung: Sylvia Richter
- PROGRAMMÄNDERUNG -

Die beiden Schauspieler Frank Hangen und Martin Skoda laden ein zu einem märchenhaften Spaziergang durch den Blätterwald: Anhand von Briefen und eher unbekanntem Märchen lassen sie Leben und Werk der beiden Autoren und (Sprach-)Wissenschaftler lebendig werden.



Donnerstag, 28. Januar, 19:30 Uhr

Alle meine Söhne

Schauspiel von Arthur Miller mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater

Selfmademan Joe Keller hat für sich und seine Söhne eine florierende Firma aufgebaut. Während des Krieges hat er jedoch das Qualitätsmanagement vernachlässigt und defektes Material an die Luftwaffe geliefert. Infolgedessen stürzten 21 Piloten ab. Die Schuld wurde auf den Geschäftspartner abgewälzt. Während dieser nun im Gefängnis sitzt, hat sich Familie Keller bequem eingerichtet – nur die Tatsache, dass der ältere Sohn noch nicht aus dem Krieg heimgekehrt ist, trübt das bürgerliche Idyll.

Illustration © Silke von Patay



**Donnerstag, 11. März, 19:30 Uhr,
Kleiner Saal**

Frau Müller muss weg

Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater

Elternabend: Der Schritt von der Grundschule zum Gymnasium ist bei vier Schülern der 4c fraglich, deren Karriere also gefährdet ...

Die Eltern sind sich einig: Schuld ist die Klassenlehrerin, nicht die Kinder und schon gar nicht deren Erziehungsberechtigte.

Frau Müller muss weg!

Sachlich und fair soll das Gespräch mit der Klassenlehrerin geführt werden, doch läuft die Situation völlig aus dem Ruder.

Illustration © Silke von Patay



**Donnerstag, 22. April, 19:30 Uhr
Frühlings Erwachen**

Schauspiel von Frank Wedekind mit dem Landestheater Detmold

Moritz hat Stress in der Schule, Wendla will sich ausprobieren und Melchior ist ein kluger Überflieger. Neugierig bis verklemmt, zwischen grenzenloser Sehnsucht und schulischem Druck, versuchen die Jugendlichen mit einer Welt aus Regeln zurechtzukommen. Und die Erwachsenen? Sie scheinen mit den erwachenden Sehnsüchten der

Jugendlichen genauso überfordert zu sein, wie die Jugendlichen selbst.

Illustration © Silke von Patay